



Hermann Kolb (von links), Sepp Bieberger und Andreas Melzl gratulieren den erfolgreichen Schützen und danken den Geehrten für ihren Einsatz. Fotos: xes

„Idealisten“ werden weiter gebraucht

ERFOLGREICH Eine lange Liste hatte Sektions-Schützenmeister Sepp Bieberger dabei, als er am Samstag die besten Schützen ehrte.

MITTERFECKING. Am Samstag kamen die Schützen der Sektion Kelheim zusammen. Ehrungen standen auf dem Programm und die Auszeichnung für die besten Schießergebnisse. Auf allen Ebenen – bis hinauf zur Deutschen Meisterschaft waren die Schützen der Sektion erfolgreich. Auf Deutschlandebene siegten Christina Dörrich, Monika Karsch und Dorjsuren Munkhbayar. Die Bayerische Meisterschaft in ihren Disziplinen gelang Christoph Schweiger, Monika Karsch und Manuel Heilgenmeier. Sektionsschützenmeister Sepp Bieberger freute sich über die Erfolge, er hält Ehrenabende für wichtig. Der Schützensport könnten alle Generationen ausüben, sagte er, auch der gesellschaftliche Teil käme nicht zu kurz. Ob aktiver Schütze oder Funktionär, „damit alles gelingt, braucht es Idealisten“, sagte Bieberger.

Jugendgauleiter Andreas Melzl wünschte sich eine rege Teilnahme an künftigen Qualifikationen. Bieberger bedauerte, dass die Geldpreise für die besten Jugendschützen zum Teil nicht abgeholt wurden. „Wir reichen diese nicht nach, sie gehen an die Sektion zurück.“ (xes)

EHRUNGEN UND SIEGER

► Ehrungen in der Schützensektion:

Bayerische Meister in ihrer Disziplin: Christoph Schweiger (Donaugau Regensburg), Monika Karsch und Michael Heilgemeier (beide Kelheim-Gmünd); Deutsche Meisterschaft in ihrer Disziplin: Christina Dörrich (Donaugau Regensburg), Monika Karsch und Dorjsuren Munkhbayar (beide Kelheim-Gmünd)

► **Sektionsjugendcup:** Anna Plank (Klosterschützen Weltenburg)

► **Sektionsschülercup:** Christina Dörrich (Schlossschützen Peterfecking)

► **Sommerbiathlon:** Sieger in den Disziplinen: Bayerische: Hans Wurmer, Stefan Schmaus (beide Altbachschützen Hausen)

► **Sektionssieger in den Disziplinen:** Christina Dörrich (Schlossschützen Peterfecking), Maxi Faltermeier (Altbachschützen Hausen), Elisabeth Plank (Klosterschützen Weltenburg), Tobias Fanderl (1882 Saal), Sabrina Brandl (Klosterschützen Weltenburg), Michaela Keil (Jennerwein Arnhofen), Richter Andreas (Kelheim-Affeking), Christoph Schweiger (Klausse Essing), Ernst Richter (Kelheim-Affeking), Gerd Cetto (1882 Saal), Walter Kammermeier (1882 Saal), Richard Walter (1882 Saal), Horst Knur (Kelheim-Gmünd), Daniel Söldenwagner (Altbachschützen Hausen), Schwindl Patrick (Winzerer Fähndl), Simon Strobl (Winzerer Fähndl), Sandra Wagner (Kelheim-Gmünd), Stefan Mül-

ler (Winzerer Fähndl), Thomas Karsch (Kelheim-Gmünd), Bernhard Leichtl (Kelheim-Gmünd), Franz Loibl (Kelheim Affeking), Rudolf Rauch (Kelheim-Gmünd), Walter Kammermeier (1882 Saal), Franz Schweiger (Klosterschützen Weltenburg), Werner Hesse (Kelheim-Gmünd), Michael Mayrhofer (HSG Saal), Bernhard Leichtl (Kelheim-Gmünd) und schließlich Sepp Rösch (Grün-Weiss-Kelheim)

► **Mannschaftssieger** in den Disziplinen: Hauptschützengesellschaft Saal, dreimal Kelheim-Gmünd, Klosterschützen Weltenburg, Hauptschützengesellschaft Saal, dreimal 1882 Saal, Kelheim-Affeking, Schlossschützen Peterfecking, Jennerwein Arnhofen, Freischütz Einmuß

► **Mannschaftswertung Sektion:** Klausse Essing 1: Pokalsieger: Vorbauer-Gedächtnis-Wanderpokal: Reinhard Huber (Kelheim-Affeking)

► **Horst Knurr-Wanderpokal:** Werner Hesse vom Schützenverein Kelheim-Gmünd

► **Meistbeteiligung:** Der Verein Klosterschützen Weltenburg hatte die meiste Beteiligung an Wettkämpfen vorzuweisen.

► **Ehrung für besondere Verdienst:** Bezirks-Ehrendadel in Gold: Christoph Schweiger; Bezirks-Ehrendadel in Silber: Robert Kiermeier, Engelbert Wagner; Große Bezirks-Ehrendadel in Silber: Hans Pfaffelhuber. (xes)

INTERVIEW



CHRISTINA DÖRRICH
Nachwuchsschützin

Hartes Training

Christina Dörrich, knapp 14-jährige Nachwuchsschützin der „Schlossschützen Peterfecking“, hat mit der Mannschaft „Schüler Luftgewehr“ des Donaугaus Regensburg die Deutsche Meisterschaft „erschossen“. Angefangen habe alles vor zwei Jahren, erzählte Dörrich bei der Sektionsschützenehrung. „Seitdem hab ich hart trainiert“, sagt sie. Einmal wöchentlich im Heimatverein, einmal in Regensburg. Vier bis fünf Stunden seien immer zusammengekommen. Genauso gehöre die regelmäßige Teilnahme an überregionalen Lehrgängen dazu, „so sieben bis acht im Jahr“. „Bald kann ich mit dem Kleinkalibergewehr schießen, und dann muss ich mich wieder qualifizieren“, bedauerte die Schützenhoffnung der Schlossschützen Peterfecking. Wo soll ihr sportlicher Weg hinführen? Bescheiden sagte sie: „Dass ich so gut wie möglich bin.“ Alles andere würde sich ergeben. (xes)